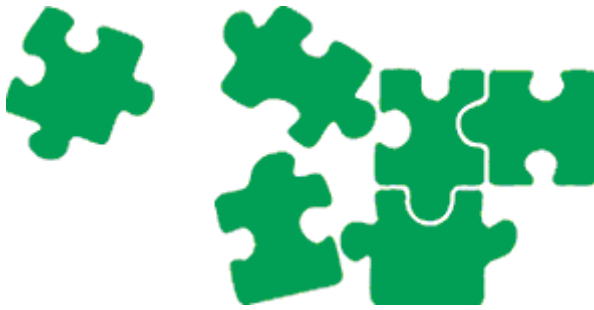




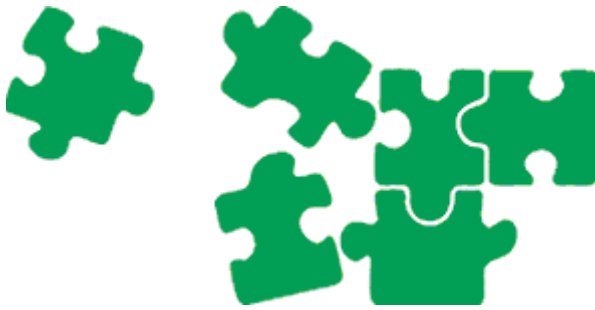
<b>Mitteilungen des Vorstandes</b> Jochen Tempelmann Ressort nationale Hochschulpolitik, Kultur		Stand: 28. März 2017
<b>Geschäft</b>		<b>Geschehnisse</b>
<i>Kultur</i>		
SUB Kultur	Zwar hatte die Kommission seit meinen letzten Mitteilungen keine Sitzung, allerdings waren viele Kommissionsmitglieder an der SUB Session beteiligt, somit war die Kommission auf andere Art beschäftigt. Die nächste Sitzung findet am 30.3. statt.	
SUB Session	Die Vorbereitung und Durchführung der SUB Session hat mich im Kultur-Ressort am meisten beschäftigt. Im Vorfeld war ich für die Planung der drei Live-Auftritte beschäftigt und hatte zu verschiedensten organisatorischen Punkten Kontakt mit dem Gaskessel., zudem habe ich HelferInnen-Einsätze im Backstage, an der Kasse sowie am Merchandise-Stand koordiniert. An der SUB Session selbst war ich Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme, habe die Bands anmoderiert sowie in der Moderation Werbung für die SUB sowie die SR-Wahlen gemacht und zuletzt geschaut, dass die Übergabe am Ende des Fests funktioniert. Die Resonanz der BesucherInnen war durchgehend positiv.	



	<p>Es waren rund 80 Personen an der SUB Session, davon rund 30 Personen von SUB Kultur, SUB Vorstand, Bands und Band-Gästen. Zahlende BesucherInnen wurden 53 registriert. Damit wird die SUB Session vorraussichtlich einen Verlust von etwas über 1000 Franken schreiben, was durch den Budgetposten Kultur gedeckt ist.</p>
Unifestival	<p>Nachdem ich vor dem letzten SR mit der Vorbereitung des Budgets beschäftigt war, habe ich mit der Unifestival Koordinatorin Konsequenzen diskutiert, um einem Verlust in diesem Jahr vorzubeugen. Nun haben die Vorbereitungen für das kommende Unifestival begonnen. Eine erste OK-Sitzung hat unter der Leitung der Unifestival Koordinatorin stattgefunden. An der Sitzung wurden unter anderem die Aufgabenverteilung im OK sowie Möglichkeiten im Sponsoring diskutiert.</p>
Nacht der Forschung	<p>Ich habe mich mit Nicola von Greyerz, Organisatorin der Nacht der Forschung, getroffen und Möglichkeiten der Präsenz der SUB diskutiert. Die Planungen sehen eine von der SUB Kultur betriebene SUB-Bar vor, mit der wir die Visibilität der SUB stärken können.</p>
<i>Nationale Hochschulpolitik</i>	
Sektionsrat	<p>Ich habe an der Sektionsratssitzung vom 22.2. teilgenommen. Diskutiert wurde unter anderem die Durchführung eines Aktionstages zum Thema Erasmus+: Am 11. April findet ein nationaler Aktionstag statt, an dem die Sektionen des VSS Aufmerksamkeit für die Erasmus+-</p>



	<p>Thematik generieren sollen: Der Bund hat die Verhandlungen zu Erasmus+ seit der MEI auf Eis gelegt und informiert nur sehr mangelhaft über die Wiederaufnahme von Verhandlungen. Ziel der Kampagne ist es, einerseits Studierende über die aktuelle Lage aufzuklären, aber auch politischen Druck auf den Bund aufzubauen.</p>
<p>Aktionstag Erasmus+</p>	<p>Ich habe verschiedene Meinungen eingeholt und Möglichkeiten abgeklärt, in welcher Form wir eine Aktion zum Thema Erasmus+ durchführen können. Dafür habe ich mich zwei Mal mit der Präsidentin von ESN Bern (Erasmus Students Network) getroffen. Wir planen, Eingänge von Hochschulgebäuden symbolisch zu verschliessen, um die Verhinderung von Zugang zu Bildung zu symbolisieren. Eine solche Aktion lässt sich medienwirksam inszenieren, was bei der Aktion oberste Priorität hat. Abklärungen mit Unileitung und Hausdiensten sind im Gange.</p>
<p>Sondersitzung VSS-HoPoKo</p>	<p>Am 18.3. hat eine Sondersitzung der HoPoKo in der Unitobler stattgefunden. Ziel dieser Sitzung war es, möglichst viele VSS-Sektionen und andere hochschulpolitische Organisationen zu versammeln, um die Frage zu diskutieren, was Hochschulpolitik für den VSS ist und was er in diesem Zusammenhang darf. Der Auftrag, diese Diskussion zu führen, wurde vom VSUZH in die HoPoKo getragen. Neben 5 Mitgliedern der HoPoKo waren 14 weitere Personen anwesend, darunter</p>



	<p>VertreterInnen von «VSZHAW» und «SUD étudiant-e-s précair-e-s» (beides nicht VSS-Mitglieder). In der Diskussion wurde die von der SUB an ihrer Retraite aufgestellte Definition als Basis für die VSS-Definition angenommen, somit konnte sich die SUB gut positionieren.</p> <p>Ich habe die Hauptlast der Organisation des Events getragen, habe an der Sitzung selbst mitdiskutiert und habe das Netzwerk der SUB im VSS gestärkt.</p>
<i>Allgemeine Vorstandsarbeit</i>	
sofoko	Ich habe als sofoko-Ersatzmitglied an drei Sitzungen teilgenommen.
Treffen Erziehungsdirektion	Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern war ich an der Sitzung mit der Erziehungsdirektion und habe ein Traktandum zu Erasmus+ geleitet.
SUB-Eventkalender	Ich habe mit dem SUB IT-Administrator Abklärungen zu einem Eventkalender gemacht. Dieser Kalender soll auf der SUB-Internetseite aufgeschaltet werden, und als Gefäss für alle Veranstaltungen der SUB sowie der Fachschaften und Gruppierungen dienen. Somit erhalten die Gruppierungen erstens einen weiteren Ort, um Werbung zu machen, wir schaffen eine Studierenden-Agenda und können Terminüberschneidungen untereinander Vorbeugen. Der Eventkalender wird an der kommenden Fachschafstskonferenz vorgestellt.



VS-Sitzungen	Ich habe an allen VS-Sitzungen teilgenommen.
Lohnanpassungen	Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern habe ich mich mit Anpassungen im Lohn unserer MitarbeiterInnen beschäftigt.
Diverse Administrative Aufgaben	u.a. Anschaffung einer neuen Schneidemaschine, kleinere Homepagearbeiten, Verfassen eines Campus-Mail-Texts